

Erste Group – Vorläufiges Ergebnis 2015

Nettogewinn von EUR 968,2 Mio (ROTE 10,8%), begünstigt durch Kreditwachstum, normalisierte Risikokosten und geringere Einmaleffekte; solide Kapitalausstattung ist Basis für Dividendenvorschlag von EUR 0,5 pro Aktie

Finanzzahlen im Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung					
in EUR Mio	Q4 14	Q3 15	Q4 15	2014 angepasst	2015
Zinsüberschuss	1.125,6	1.112,3	1.120,4	4.495,2	4.444,7
Provisionsüberschuss	497,1	455,2	489,2	1.869,8	1.861,8
Handels- und Fair Value-Ergebnis	75,8	56,4	17,2	242,3	210,1
Betriebsserträge	1.760,5	1.691,6	1.680,9	6.877,9	6.771,8
Betriebsaufwendungen	-1.003,6	-955,6	-1.016,5	-3.787,3	-3.868,9
Betriebsergebnis	756,9	735,9	664,4	3.090,7	2.902,9
Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	-484,3	-144,4	-210,7	-2.083,7	-729,1
Betriebsergebnis nach Wertberichtigungen	272,6	591,5	453,7	1.006,9	2.173,8
Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis	42,0	276,9	204,0	-1.382,6	968,2
Zinsspanne (auf durchschnittliche zinstragende Aktiva)	2,66%	2,57%	2,59%	2,65%	2,59%
Kosten-Ertrags-Relation	57,0%	56,5%	60,5%	55,1%	57,1%
Wertberichtigungsquote (auf durchschnittliche Kundenkredite, brutto)	1,51%	0,44%	0,64%	1,63%	0,56%
Steuerquote	49,6%	20,3%	0,7%	-71,7%	22,2%
Eigenkapitalverzinsung	1,7%	10,5%	7,5%	-13,0%	9,3%
Bilanz					
in EUR Mio	Dez 14	Sep 15	Dez 15	Dez 14	Dez 15
Kassenbestand und Guthaben	7.835	11.097	12.350	7.835	12.350
Handels- & Finanzanlagen	50.131	47.910	47.542	50.131	47.542
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	7.442	8.384	4.805	7.442	4.805
Kredite und Forderungen an Kunden	120.834	124.521	125.897	120.834	125.897
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.441	1.393	1.465	1.441	1.465
Andere Aktiva	8.604	7.867	7.685	8.604	7.685
Gesamtaktiva	196.287	201.171	199.743	196.287	199.743
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	7.746	6.364	5.867	7.746	5.867
Einlagen von Kreditinstituten	14.803	17.414	14.212	14.803	14.212
Einlagen von Kunden	122.583	125.439	127.946	122.583	127.946
Verbriefte Verbindlichkeiten	31.140	30.620	29.654	31.140	29.654
Andere Passiva	6.573	6.896	7.257	6.573	7.257
Gesamtes Eigenkapital	13.443	14.437	14.807	13.443	14.807
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital	196.287	201.171	199.743	196.287	199.743
Kredit-Einlagen-Verhältnis	98,6%	99,3%	98,4%	98,6%	98,4%
NPL-Quote	8,5%	7,4%	7,1%	8,5%	7,1%
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)	68,9%	69,2%	64,5%	68,9%	64,5%
CET 1-Quote (Aktuell)	10,6%	11,5%	12,3%	10,6%	12,3%

Highlights

GuV-Zahlen: 1–12 2015 verglichen mit 1–12 2014, Bilanzzahlen: 31. Dezember 2015 verglichen mit 31. Dezember 2014

Der **Zinsüberschuss** ging auf EUR 4.444,7 Mio (EUR 4.495,2 Mio) zurück, was im Wesentlichen auf das anhaltend niedrige Marktzinsniveau zurückzuführen war und durch das Kreditwachstum nicht vollständig kompensiert wurde. Der **Provisionsüberschuss** verringerte sich nur leicht auf EUR 1.861,8 Mio (EUR 1.869,8 Mio), bedingt durch niedrigere Erträge aus dem Kreditgeschäft und dem Zahlungsverkehr. Das **Handels- und Fair Value-Ergebnis** sank auf EUR 210,1 Mio (EUR 242,3 Mio). Die **Betriebserträge** gingen moderat auf EUR 6.771,8 Mio (-1,5%; EUR 6.877,9 Mio) zurück. Der **Verwaltungsaufwand** stieg auf EUR 3.868,9 Mio (+2,2 %; EUR 3.787,3 Mio). Daraus resultierte ein Rückgang im **Betriebsergebnis** auf EUR 2.902,9 Mio (-6,1%, EUR 3.090,7 Mio). Die **Kosten-Ertrags-Relation** belief sich auf 57,1% (55,1%).

Die **Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)** sanken signifikant auf EUR 729,1 Mio bzw. 56 Basispunkte des durchschnittlichen Bruttokundenkreditbestands (-65,0%, EUR 2.083,7 Mio bzw. 163 Basispunkte), insbesondere bedingt durch einen deutlichen Rückgang in Rumänien, aber auch durch einen positiven Trend in allen österreichischen Segmenten. Die **NPL-Quote** verbesserte sich erneut auf 7,1% (8,5%). Die **NPL-Deckungsquote** lag bei 64,5% (68,9%).

Der **sonstige betriebliche Erfolg** belief sich auf EUR -635,6 Mio (EUR -1.752,9 Mio). Verantwortlich für die signifikante positive Veränderung war der Wegfall hoher negativer Einmaleffekte in 2014 (insbesondere Abschreibung immaterieller Vermögenswerte). In den aktuellen Werten sind Aufwendungen für die erstmals in 2015 zu leistenden Beitragszahlungen in nationale Abwicklungsfonds in Höhe von EUR 51,3 Mio sowie für Verluste aufgrund der gesetzlich verpflichtenden Konvertierung von Kundenkrediten (Schweizer Franken in Euro) in Kroatien in Höhe von EUR 129,5 Mio enthalten. Darüber hinaus wurde eine Rückstellung für Risiken in Zusammenhang mit Konsumentenschutzklagen in Rumänien in Höhe von EUR 101,6 Mio gebildet. Weiterhin hoch blieben mit EUR 236,2 Mio (EUR 256,3 Mio) die Belastungen aus Banken- und Finanztransaktionssteuern: EUR 128,6 Mio (EUR 130,5 Mio) in Österreich, EUR 23,6 Mio (EUR 31,5 Mio) in der Slowakei sowie EUR 84,0 Mio (EUR 94,2 Mio) in Ungarn.

Bedingt durch die gute Risikoentwicklung der Sparkassen und den Turnaround in Rumänien war das den Minderheiten zuzurechnende Periodenergebnis mit EUR 307,0 Mio (EUR 133,4 Mio) hoch. Das **den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis** stieg auf EUR 968,2 Mio (EUR -1.382,6 Mio).

Das **gesamte Eigenkapital** stieg auf EUR 14,8 Mrd (EUR 13,4 Mrd). Das **harte Kernkapital** (CET 1, Basel 3 aktuell) verbesserte sich auf EUR 12,1 Mrd (EUR 10,6 Mrd), die gesamten **regulatorischen Eigenmittel** (Basel 3 aktuell) beliefen sich auf EUR 17,6 Mrd (EUR 15,8 Mrd). Das Gesamtrisiko, die **risikogewichteten Aktiva** aus Kredit-, Markt- und operationalem Risiko (Basel 3 aktuell) ging auf EUR 98,3 Mrd (EUR 100,6 Mrd) zurück. Die **harte Kernkapitalquote** (CET 1, Basel 3 aktuell) lag bei 12,3% (10,6%), die **Eigenmittelquote** (Basel 3 aktuell) bei 17,9% (15,7%).

Die **Bilanzsumme** stieg auf EUR 199,7 Mrd (EUR 196,3 Mrd), Haupttreiber war der Anstieg des Kundenkreditvolumens, die **Kundenkredite (netto)** stiegen auf EUR 125,9 Mrd (EUR 120,8 Mrd). Passivseitig erhöhten sich die **Kundeneinlagen** auf EUR 127,9 Mrd (EUR 122,6 Mrd). Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** lag bei 98,4% (98,6%).

Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen. Für die wichtigsten CEE-Märkte, inklusive Österreich, wird – in erster Linie getragen durch robuste Inlandsnachfrage – ein reales BIP-Wachstum von 1,5 bis 3,8% für 2016 erwartet.

Erwartete Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von etwa 10-11% in 2016 begünstigt weitere Dividendenausschüttungen. Unterstützungsfaktoren sind das wieder erstarkende Kreditwachstum, die kontinuierliche Verbesserung der Kreditqualität in günstigem Risikoumfeld sowie ein positiver Einmaleffekt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Visa-Beteiligung von etwa EUR 127 Mio vor Steuern. Allerdings wird sich das nachhaltig niedrige Zinsumfeld negativ auf die Betriebseinnahmen, insbesondere den Zinsüberschuss, auswirken. Erwartet wird ein Rückgang im Betriebsergebnis in Ungarn (niedrigeres Kreditvolumen) sowie in Rumänien (aufgrund von Zinsanpassungen bei Krediten). Die Bankenabgaben werden das Ergebnis mit etwa EUR 360 Mio vor Steuern belasten, darin inkludiert sind Bankensteuern, Finanztransaktionssteuer sowie Beiträge zu Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds. Es wird erwartet, dass die Bankabgaben wie folgt verbucht werden: Im sonstigen betrieblichen Erfolg die Bankensteuern und Finanztransaktionssteuer zeitanteilig (mit Ausnahme der ungarischen Bankensteuer die zur Gänze bereits in Q1 2016 verbucht wird) sowie Beiträge in Abwicklungsfonds voraussichtlich vorab in Q1 2016; als Sachaufwand Einlagensicherungsbeiträge zeitanteilig und teilweise vorab in Q1 2016).

Risikofaktoren für die Prognose. Risiken im Zusammenhang mit geopolitischen und weltwirtschaftlichen Entwicklungen, der Effekt von Negativzinsen sowie Konsumentenschutzaktivitäten.

Präsentation der Ergebnisse - Audiowebcast und Telefonkonferenz für Analysten

Datum	Freitag, 26. Februar 2016
Zeit	9.00 Uhr Wien / 8.00 Uhr London / 3.00 Uhr New York
Audio-Übertragung	www.erstegroup.com/ir Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Einwahl für Analysten	Wählen Sie sich bitte 5-10 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz mit einer der folgenden Telefonnummern und dem Confirmation Code 8072447 ein. UK: +44(0)20 7136 2055 National free phone 0800 279 4841 US: +1646 254 3360 National free phone 1877 280 2296
Aufzeichnung	Wird unter www.erstegroup.com/de/Investoren/Webcasts-Videos zur Verfügung gestellt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Erste Group, Investor Relations, Am Belvedere 1, 1100 Wien

E-Mail: investor.relations@erstegroup.com

Internet: <http://www.erstegroup.com/investorrelations>

<http://twitter.com/ErsteGroupIR>

http://slideshare.net/Erste_Group

Thomas Sommerauer

Tel: +43 5 0100 17326

E-Mail: thomas.sommerauer@erstegroup.com

Peter Makray

Tel: +43 5 0100 16878

E-Mail: peter.makray@erstegroup.com

Simone Pilz

Tel: +43 5 0100 13036

E-Mail: simone.pilz@erstegroup.com

Gerald Krames

Tel: +43 5 0100 12751

E-Mail: gerald.krames@erstegroup.com

Diese Information ist auch auf <http://www.erstegroup.com/de/Investoren/News> und über die Erste Group Investor Relations App für iPad, iPhone und Android (http://www.erstegroup.com/de/investoren/IR_App) verfügbar.